



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 154-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.205

Eingereicht am: 04.06.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Schneider (Biel/Bienne, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Mehr Transparenz bei Radarkontrollen

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

- Die Standorte von stationären und mobilen Geschwindigkeitskontrollen im Kanton Bern, vor allem ausserorts, werden im Internet publiziert.

Begründung:

Geschwindigkeitskontrollen werden oftmals mit mobilen Radarmessgeräten durchgeführt. Wer andere auf «Blitzer» hinweist, wird heute gebüsst. Der Staat macht aus diesen Kontrollen ein Staatsgeheimnis. Hinzu kommt, dass oft Einsatzorte gewählt werden, die viel mehr dem Geldeintreiben dienen als der Strassensicherheit. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die A6 zwischen Schüpfen und Schönbühl – eine schnurgerade Autobahn, wo freie Fahrt gilt. Die Polizei hätte hier besseres zu tun, als vom Kanton zur Erschliessung von Geldquellen genötigt zu werden. Der Kanton St. Gallen informiert bereits heute auf ihrer Internetseite über die aktuellen Standorte der Radar-Anlagen.¹ Dies könnte im Kanton Bern problemlos übernommen werden.

Verteiler
– Grosser Rat

¹ Link: <https://www.sg.ch/sicherheit/kantonspolizei/verkehr/radar.html>